

Probeunterricht 2012 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch - 7. Jahrgangsstufe
- Haupttermin -

Name:

Vorname:

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprach- betrachtung
Datum
Erstkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
Zweitkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
GESAMT – NOTE (Prüfungsteile)			
GESAMT – NOTE			
Unterschrift 1. Korrektor			
Unterschrift 2. Korrektor			

Probeunterricht 2012 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch - 7. Jahrgangsstufe - Haupttermin
- Aufsatz -

Wähle eines der beiden folgenden Themen!

Arbeitszeit: 45 Minuten

Thema 1: Erlebniserzählung

Schreibe zu nachfolgender Zeichnung eine interessante Geschichte in der Ich-Form, in der es darum geht, wie der Laptop deines Vaters kaputt ging. Finde dazu eine passende Überschrift und achte auf die Ausgestaltung des Höhepunkts.



Thema 2: Brief

Schreibe einen Brief oder eine E-Mail. Teile darin einem Freund oder einer Freundin mit, dass du dich bei Facebook anmelden möchtest. Nenne mindestens zwei Gründe, weshalb du Mitglied bei Facebook werden willst.

Probeunterricht 2012 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch - 7. Jahrgangsstufe - Haupttermin
- Textvorlage -

Der Steinkauz - nützlicher Kobold und Sagengestalt

Einst lebte der Steinkauz, eine Eulenart, in großer Zahl rund um die Akropolis, einer riesigen Tempelanlage im Herzen der Stadt Athen. Der wissenschaftliche Name des nachtaktiven Vogels ist „Athene noctua“. So hieß auch die Schutzgöttin der antiken Stadt Athen, die nachts die Stadt beschützte. Schon etwa 500 Jahre vor Christi Geburt zierte der Vogel antike Münzen und er ist auch auf der griechischen Ein-Euro-Münze des 21. Jahrhunderts zu sehen. Bereits im Altertum entstand die Redensart „Eulen nach Athen tragen“. Man meinte damit, Eulen ausgerechnet nach Athen zu tragen, sei überflüssig. **(Absatz 1)**

Die Vorliebe der Steinkäuze für Ruinen, Mauerlöcher, Kamine, Obstgärten oder baumbestandene Friedhöfe sowie ihre nächtliche Lebensweise machten sie den Menschen früher unheimlich. Ihre gellenden „Ku Witt“-Schreie wurden von Abergläubischen als „Komm mit“ umgedeutet. Besonders im Mittelalter wurden die Eulen gemieden und mit bösen Geistern in Verbindung gebracht. Wenn sie während der Balz dann noch auf einem Friedhof herumspukten oder an einem Fenster vorbeiflogen, wurde das als Unheil für Todkranke ausgelegt. Schnell waren sie zum „Totenvogel“ abgestempelt und hatten unter diesem Aberglauben zu leiden. Seit etwa 1960 stellte sich die Situation umgekehrt dar. Der Mensch mit seinen unbescheidenen Siedlungsansprüchen hatte dem Mäusejäger das Leben fast unmöglich gemacht. Der angeblich todbringende Vogel wurde zum Todeskandidaten, als die Zerstörung seiner Lebensräume einsetzte. **(Absatz 2)**

Streuobstbestände wurden in Bauplätze umgewandelt, Straßenschneisen geschlagen, hochstämmige Obstbäume durch leichter zu erntende Zwergbäume ersetzt, alte Weiden mit Nisthöhlen umgesägt. Die Landschaft wurde bebaut, ausgeräumt, ver-

drahtet und versiegelt. Seit circa 1970 kümmern sich die Vogelschützer um die
25 Steinkäuze. In Bayern gibt es nach Angaben des Landesbundes für Vogelschutz
derzeit noch zwischen 150 und 180 Brutpaare. Aus dem Allgäu gibt es seit 20 Jahren
keinen Brutnachweis mehr. **(Absatz 3)**

Die Steinkäuze bleiben das ganze Jahr in ihrem Revier und halten als Paar auch au-
ßerhalb der Brutzeit zusammen. Im April werden drei bis fünf Eier gelegt und vom
30 Weibchen bebrütet. Nach vier Wochen schlüpfen die Jungen. Beide Altkäuze versor-
gen sie mit Nahrung. Nach einem Monat verlassen sie die Bruthöhle, sind aber noch
nicht voll flugfähig. Sie turnen im Geäst herum und fallen auch ins Gras. Manchmal
werden sie beim Mähen nicht bemerkt. Bei Regen droht ebenfalls Gefahr. Das nasse
Gefieder verliert die Wärmeisolierung, so dass die Jungvögel stark auskühlen.
35 Klamm gefroren, können sie oft nicht am Stamm nach oben klettern. Sie fallen Füch-
sen, Katzen oder Steinmardern zum Opfer. **(Absatz 4)**

Inzwischen begegnet man Steinkäuzen wieder öfter. Die Bestände erholen sich all-
mählich wieder durch das Engagement¹ von Naturschützern und Schrebergärtnern.
Durch den Ankauf von Streuobstwiesen und artenreichen Wiesenflächen sowie das
40 Anbringen von Nisthilfen entstehen geeignete Lebensräume. Die Schrebergärtner
sind die besten Verbündeten der nachtaktiven Jäger. Die Hobbygärtner wissen, dass
eine hungrige Brut in den Niströhren eine Menge Schermäuse, Maikäfer und andere
Schädlinge verputzt. Die Altvögel stürzen sich auf Mäuse, Heuschrecken und andere
Kleintiere. Wenn die Schrebergärtner auf Spritzmittel verzichten, ihre Regentonnen
45 mit einem Deckel verschließen und ihre Wiesen abschnittsweise mähen, vielleicht
sogar einen Obstbaum mit hohlem Stamm für eine Naturhöhle stehen lassen, dann
ist fast alles perfekt für eine Wiederkehr der Steinkäuze. **(Absatz 5)**

Quelle: Günter Künkele, „Heimat Allgäu“, Juni 2010, S. 62 ff (bearbeitet)

¹ **Wortklärung:** Engagement: Einsatz

Probeunterricht 2012 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch - 7. Jahrgangsstufe - Haupttermin
- Arbeit am Text -

Antworte bei den Aufgaben 1 bis 8 immer in ganzen Sätzen und in eigenen Worten.

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende **Punkte**
Inhalte/Sprache

1. Wie kommt der Steinkauz zu dem wissenschaftlichen Namen „Athene noctua“? ___/2 ___/2

2. Warum ist auf griechischen Ein-Euro-Münzen eine Eule geprägt? ___/ 2 ___/1

3. Was bedeutet die Redensart „Eulen nach Athen tragen“? ___/1 ___/1

4. Warum betrachteten abergläubische Menschen die Steinkäuze früher als Totenvögel oder böse Geister?

___/4___/2

5. Wie veränderten sich die Lebensbedingungen der Steinkäuze in Süddeutschland in den Sechzigerjahren?

___/3___/2

6. Warum sind junge Käuzchen bei Regen besonders bedroht?

___/3___/2

7. Worin zeigt sich die Nützlichkeit dieser Tiere?

___/1___/1

8. Warum besteht Hoffnung, dass sich die Steinkäuze wieder bei uns ansiedeln?

___/3___/2

9. Überprüfe die folgenden Aussagen anhand des Textes und kreuze die treffende Antwort an.

___/3

a) Die Lebensbedingungen der Eulen verschlechterten sich in Deutschland auch durch den Straßenbau.

zutreffend unzutreffend nicht enthalten

b) Eulen besitzen ein außerordentlich gutes Gehör.

zutreffend unzutreffend nicht enthalten

c) Während der Brutzeit teilen sich die Steinkauzpaare die Aufgaben, indem sie abwechselnd die Eier bebrüten.

zutreffend unzutreffend nicht enthalten

Probeunterricht 2012 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch - 7. Jahrgangsstufe - Haupttermin
- Sprachbetrachtung -

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende **Punkte**

1. **Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter.**

___/5

Den Eulen wurden wegen ihres Verhaltens verschiedene Eigenschaften zugeschrieben.

Den _____

Eulen _____

wurden _____

ihres _____

verschiedene _____

2. **Aus welchen Satzgliedern besteht der folgende Satz?**

___/5

Seit 1960 beschnitt der Mensch dem Mäusejäger den Lebensraum in unserem Land.

Seit 1960 _____

beschnitt _____

der Mensch _____

dem Mäusejäger _____

den Lebensraum _____

3. Um welche Zeitstufe des Verbs (Zeitworts) handelt es sich in den folgenden Sätzen?

___/5

a) Die Eulenbestände werden sich in Bayern allmählich erholen.

b) „Athene noctua“ hieß die Göttin der Stadt Athen.

c) In den griechischen Sagen ist die Göttin von Athen auch die Göttin der Weisheit.

d) Die Menschen im Mittelalter haben die Eulen mit bösen Geistern in Verbindung gebracht.

e) Der Mensch hatte dem Mäusejäger das Leben fast unmöglich gemacht.

4. Bestimme den Kasus (Fall) der folgenden Wörter.

___/5

Die Vorliebe der Steinkäuze für Ruinen und Friedhöfe machte diese Vögel den Menschen früher unheimlich.

Die Vorliebe _____

der Steinkäuze _____

für Ruinen _____

diese Vögel _____

den Menschen _____

5. Wie heißt das Gegenteil? (Eine Verneinung mit „nicht“ ist unzulässig.) ____/5

- a) Altertum _____
- b) Vorliebe _____
- c) gelingen _____
- d) perfekt _____
- e) sich kümmern _____

6. Verbinde die beiden Hauptsätze zu einem sinnvollen Satzgefüge. ____/5

Beispiel:

Eulen lebten über Jahrhunderte in der Nähe der Menschen. Trotzdem wurden sie gefürchtet.

➔ Obwohl Eulen über Jahrhunderte in der Nähe der Menschen lebten, wurden sie gefürchtet.

- a) Den Eulen wurden negative Eigenschaften zugeschrieben. Ihr Verhalten war den Menschen unheimlich.

- b) Um 1970 waren die Eulen sehr selten geworden. Die Vogelschützer mussten sich dringend um sie kümmern.

- c) Das Weibchen legt drei bis fünf Eier. Diese werden vom Weibchen allein bebrütet.

- d) Für Füchse sind junge Steinkäuze eine leichte Beute. Vorausgesetzt, sie sind bei schlechtem Wetter klamm gefroren und fast unbeweglich.

- e) Viele Schrebergärtner bieten den Steinkäuzen einen geschützten Lebensraum. Ihnen geht es um natürliche Schädlingsbekämpfung.

7. Bilde Substantive (Hauptwörter) aus den folgenden Verben (Zeitwörtern).

___/5

- a) fliegen _____
- b) spuken _____
- c) umwandeln _____
- d) verschließen _____
- e) verzichten _____

8. Finde das passende Synonym (Wort mit der gleichen Bedeutung) aus der vorgegebenen Auswahl und trage es neben dem dazu gehörenden Wort ein.

___/5

- a) überflüssig (Z.8) _____
- b) gellend (Z.11) _____
- c) stark (Z.34) _____
- d) allmählich (Z.37/38) _____
- e) geeignet (Z.40) _____

Auswahl: passend, starr, durchdringend, vermutlich, enorm, entbehrlich, langsam

9. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen.

___/5

- a) Aus dem Text geht hervor, dass ein geschützt___ Lebensraum für be-
droht___ Tierarten notwendig ist.
- b) Solch___ Tieren künftig nur noch im Zoo zu begegnen, das wünsche ich
kein___.
- c) Im Mittelalter wurde dem furchterregend___ Verhalten der Eulen eine un-
heimliche Bedeutung verliehen, so dass de___ Aberglauben Tür und Tor
geöffnet waren.
- d) Kleine Wälder und morsch___ Gehölz beseitigte man, um breit___ Straßen
Platz zu machen.
- e) Die größte Gefahr droht den Eulen von räuberisch___ Wildtieren und wenn
Hobbygärtner in ihr___ Garten alle Schädlinge mit chemischen Mitteln be-
kämpfen.

10. Setze „das“ oder „dass“ in die Lücken ein.

___/5

___ der Tierschutz ___ größte Anliegen vieler Menschen ist, ___ wird einem
schnell klar, wenn man die Mitgliederzahlen der Tierschutzvereine betrachtet. Nicht
nur ___ hohe Spendenaufkommen sorgt dafür, ___ in Deutschland die fast aus-
gestorbenen Steinkäuze wieder vermehrt brüten, sondern auch ___ persönliche
Bemühen vieler Einzelner. Aber ___ Unheil, ___ die Menschen im letzten Jahr-
hundert mit der Bebauung großer Flächen auch für viele andere Tierarten angerich-
tet haben, ___ lässt sich gar nicht mit einer Geldsumme beziffern. Deshalb bleibt zu
hoffen, ___ alle Menschen erkennen, wie wichtig der Naturschutz heutzutage ist.

Probeunterricht 2012 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch 7. Jahrgangsstufe - Haupttermin
- Aufsatz -

Hinweise zur Bewertung:

Die Gewichtung beträgt im Einzelnen

Inhalt

(z. B. Spannungsverlauf,
Argumentationskette, logischer Zusammenhang)

2 x

Sprache

(z. B. Satzbau, Bezüge, Richtigkeit der Idiome,
Fachbegriffe)

2 x

Rechtschreibung/Zeichensetzung

1 x

$$\text{Gesamtnote} = \frac{\text{Summe der Teilbereiche}}{5}$$

Themaverfehlungen sind ausschließlich mit den Noten „mangelhaft“ bzw. „ungenügend“ zu bewerten.

Hinweise für Schüler mit attestierter Legasthenie/L-R-Schwäche:

Beim Aufsatz entfällt die Benotung der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Der Teiler ist entsprechend anzupassen.

Probeunterricht 2012 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch 7. Jahrgangsstufe - Haupttermin
- Arbeit am Text -

Hinweise zur Bewertung:

Es ist darauf zu achten, dass

- alle entsprechenden Aufgaben in ganzen Sätzen beantwortet wurden,
- die Textpassagen nicht wörtlich abgeschrieben sein dürfen,
- nach Möglichkeit mit eigenen Worten geantwortet wird.

Die Punktevergabe ist wie angegeben nach inhaltlicher Vollständigkeit und sprachlicher Richtigkeit zu differenzieren (vgl. Lösungsvorschlag).

Die Vergabe halber Punkte ist zulässig, jedoch sind Sprachpunkte nur dann möglich, wenn mindestens 1 Inhaltspunkt erreicht wurde.

Punkteschlüssel:

Note	Punkte		
1	35	-	33
2	32,5	-	28
3	27,5	-	23
4	22,5	-	18
5	17,5	-	10
6	9,5	-	0

Hinweise für Schüler mit attestierter Legasthenie/L/R-Schwäche:

Bei der Arbeit am Text entfällt die Benotung der Rechtschreibung.

Probeunterricht 2012 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch 7. Jahrgangsstufe - Haupttermin
- Arbeit am Text -

Antworte bei den Aufgaben 1 bis 8 immer in ganzen Sätzen und in eigenen Worten.

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende **Punkte**
Inhalte/Sprache

1. **Wie kommt der Steinkauz zu dem wissenschaftlichen Namen „Athene noctua“?** ___/2 ___/2

Der wissenschaftliche Name leitet sich von der griechischen Göttin „Athene noctua“ her, die der Sage nach die Stadt Athen während der Nacht beschützte. Weil in Athen zur Nachtzeit auch die vielen Eulen aktiv waren, übertrugen die Wissenschaftler diesen Namen auf die Eule.

2. **Warum ist auf griechischen Ein-Euro-Münzen eine Eule geprägt?** ___/2 ___/1

Auf der griechischen Ein-Euro-Münze wurde eine Eule abgebildet, weil es früher viele Eulen auf der Akropolis in Athen gab und weil bereits vor 2500 Jahren (500 v. Chr.) Eulen auf griechische Münzen geprägt wurden.

3. **Was bedeutet die Redensart „Eulen nach Athen tragen“?** ___/1 ___/1

Wenn man die Redensart „Eulen nach Athen tragen“ verwendet, meint man damit, dass etwas völlig Unnötiges gemacht wird. Oder: Es gab so viele Eulen in Athen, dass es unnötig war, welche hinzubringen. Man meint damit, etwas Unnötiges zu tun.

4. **Warum betrachteten abergläubische Menschen die Steinkäuze früher als Totenvögel oder böse Geister?** ___/4 ___/2

Die Menschen betrachteten früher die Eulen als Totenvögel oder böse Geister, weil die Tiere nachts jagen und damals oft auf Friedhöfen oder in Ruinen lebten. Dazu kommt, dass man ihren Schrei als „Komm mit“ verstand und dass man glaubte, sie brächten Kranken den Tod oder Unglück.

5. **Wie veränderten sich die Lebensbedingungen der Steinkäuze in Süddeutschland in den Sechzigerjahren?** ___/3___/2

Der Lebensraum der Steinkäuze wurde weitgehend zerstört durch die dichte Besiedelung der Landschaft, durch den Straßenbau sowie die Vernichtung von Nistmöglichkeiten durch Beseitigen alten Baumbestandes.

6. **Warum sind junge Käuzchen bei Regen besonders bedroht?** ___/3___/2

Das Leben der jungen Steinkäuzchen ist bei Regen besonders gefährdet, weil sie durch die Kälte unbeweglich bzw. steif werden. Sie können dann oft nicht mehr auf den Baum zurückklettern. Häufig werden sie so zur Beute von Raubtieren.

7. **Worin zeigt sich die Nützlichkeit der Tiere?** ___/1___/1

Steinkäuze sind nützliche Tiere, weil sie Schädlinge fressen.

8. **Warum besteht Hoffnung, dass sich die Steinkäuze wieder bei uns ansiedeln? (Pro Nennung 0,5 Punkte.)** ___/3___/2

Es gibt bei uns wieder mehr Steinkäuze, weil Naturschützer geeignete Wiesen kaufen und zusammen mit Hobbygärtnern Nisthilfen aufstellen. Sie sorgen auch dafür, dass Nistmöglichkeiten in hohlen Bäumen vorhanden sind und dass keine chemischen Mittel gespritzt werden. Auch das vorsichtige Mähen der Wiesen in kleinen Abschnitten und das Abdecken von Wasserbehältern hilft den Steinkäuzen zu überleben.

9. **Überprüfe die folgenden Aussagen anhand des Textes und kreuze die treffende Antwort an.** ___/3

a) Die Lebensbedingungen der Eulen verschlechterten sich in Deutschland auch durch den Straßenbau.

zutreffend unzutreffend nicht enthalten

b) Eulen besitzen ein außerordentlich gutes Gehör.

zutreffend unzutreffend nicht enthalten

c) Während der Brutzeit teilen sich die Steinkauzpaare die Aufgaben, indem sie abwechselnd die Eier bebrüten.

zutreffend unzutreffend nicht enthalten

Probeunterricht 2012 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch 7. Jahrgangsstufe
- Sprachbetrachtung -

Auswahl - Bearbeitung - Bewertung

Den Schulen werden 10 Aufgaben angeboten.

7 Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss auszuwählen und den Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung vorzulegen.

Punkteschlüssel:

Note	Punkte		
1	35	-	33
2	32,5	-	28
3	27,5	-	23
4	22,5	-	18
5	17,5	-	10
6	9,5	-	0

Hinweise zur Bewertung:

Anstelle der lateinischen Fachbegriffe werden auch die entsprechenden deutschen Termini (z. B. 4. Fall) akzeptiert, nicht aber Hilfskonstruktionen zu deren Einführung (z. B. Wen-Fall).

Probeunterricht 2012 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch 7. Jahrgangsstufe
- Sprachbetrachtung -

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter.

___/5

Den Eulen wurden wegen ihres Verhaltens verschiedene Eigenschaften
zugeschrieben.

Den	<i>bestimmter Artikel</i>
Eulen	<i>Substantiv/Nomen</i>
wurden	<i>Verb/Hilfsverb/Zeitwort</i>
ihres	<i>Possessivpronomen/besitzanzeigendes Fürwort</i>
verschiedene_	<i>Adjektiv/Eigenschaftswort</i>

2. Aus welchen Satzgliedern besteht der folgende Satz?

___/5

Seit 1960 beschnitt der Mensch dem Mäusejäger den Lebensraum.

Seit 1960	<i>Temporaladverbiale/Umstandsbestimmung der Zeit</i>
beschnitt	<i>Prädikat</i>
der Mensch	<i>Subjekt</i>
dem Mäusejäger	<i>Dativobjekt</i>
den Lebensraum	<i>Akkusativobjekt</i>

3. Um welche Zeitstufe des Verbs (Zeitworts) handelt es sich in den folgenden Sätzen?

___/5

a) Die Eulenbestände werden sich in Bayern allmählich erholen.

Futur I/1. Zukunft

b) „Athene noctua“ hieß die Göttin der Stadt Athen.

Präteritum/1. Vergangenheit

c) In den griechischen Sagen ist die Göttin von Athen auch die Göttin der Weisheit.

Präsens/Gegenwart

d) Die Menschen im Mittelalter haben die Eulen mit bösen Geistern in Verbindung gebracht.

Perfekt/2. Vergangenheit

e) Der Mensch hatte dem Mäusejäger das Leben fast unmöglich gemacht.

Plusquamperfekt/3. Vergangenheit

4. Bestimme den Kasus (Fall) der folgenden Wörter. _____/5

Die Vorliebe der Steinkäuze für Ruinen und Friedhöfe machte diese Vögel den Menschen früher unheimlich.

Die Vorliebe	<i>Nominativ</i>
der Steinkäuze	<i>Genitiv</i>
für Ruinen	<i>Akkusativ</i>
diese Vögel	<i>Akkusativ</i>
den Menschen	<i>Dativ</i>

5. Wie heißt das Gegenteil? (Eine Verneinung mit „nicht“ ist unzulässig.) _____/5

- | | |
|-----------------|----------------------------------|
| a) Altertum | <i>Neuzeit/Moderne/Gegenwart</i> |
| b) Vorliebe | <i>Abneigung/Abscheu/Hass</i> |
| c) gelingen | <i>misslingen</i> |
| d) perfekt | <i>fehlerhaft/unvollkommen</i> |
| e) sich kümmern | <i>vernachlässigen</i> |

6. Verbinde die beiden Hauptsätze zu einem sinnvollen Satzgefüge. (Neben dem Lösungsvorschlag werden gleichwertige Lösungen akzeptiert.) _____/5

Beispiel:

Eulen lebten über Jahrhunderte in der Nähe der Menschen. Trotzdem wurden sie gefürchtet.

→ Obwohl Eulen über Jahrhunderte in der Nähe der Menschen lebten, wurden sie gefürchtet.

a) Den Eulen wurden negative Eigenschaften zugeschrieben. Ihr Verhalten war den Menschen unheimlich.

z.B.: Den Eulen wurden negative Eigenschaften zugeschrieben, weil ihr Verhalten den Menschen unheimlich war.

b) Um 1970 waren die Eulen sehr selten geworden. Die Vogelschützer mussten sich dringend um sie kümmern.

z.B.: Um 1970 waren die Eulen sehr selten geworden, so dass sich die Vogelschützer um sie kümmern mussten.

c) Das Weibchen legt drei bis fünf Eier. Diese werden vom Weibchen allein bebrütet.

z.B.: Das Weibchen legt drei bis fünf Eier, die es allein bebrütet.

d) Für Füchse sind junge Steinkäuze eine leichte Beute. Vorausgesetzt, sie sind bei schlechtem Wetter klamm gefroren und fast unbeweglich.

z.B.: Für Füchse sind junge Steinkäuze eine leichte Beute, wenn sie bei schlechtem Wetter klamm gefroren und fast unbeweglich sind.

e) Viele Schrebergärtner bieten den Steinkäuzen einen geschützten Lebensraum. Ihnen geht es um natürliche Schädlingsbekämpfung.

z.B.: Viele Schrebergärtner, denen es um natürliche Schädlingsbekämpfung geht, bieten den Steinkäuzen einen geschützten Lebensraum.

Oder: Viele Schrebergärtner bieten den Steinkäuzen einen geschützten Lebensraum, weil es ihnen um natürliche Schädlingsbekämpfung geht.

7. **Bilde Substantive (Hauptwörter) aus den folgenden Verben (Zeitwörtern).** ___/5

- | | |
|-----------------|-------------------|
| a) fliegen | <i>Flug</i> |
| b) spuken | <i>Spuk</i> |
| c) umwandeln | <i>Umwandlung</i> |
| d) verschließen | <i>Verschluss</i> |
| e) verzichten | <i>Verzicht</i> |

8. **Finde das passende Synonym (Wort mit der gleichen Bedeutung) und trage es neben dem dazu gehörenden Wort ein.** ___/5

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| a) überflüssig (Z.8) | <i>entbehrlich</i> |
| b) gellend (Z.11) | <i>durchdringend</i> |
| c) stark (Z.34) | <i>enorm</i> |
| d) allmählich (Z.37/38) | <i>langsam</i> |
| e) geeignet (Z.40) | <i>passend</i> |

9. **Ergänze die grammatisch richtigen Endungen.** ___/5

- a) Aus dem Text geht hervor, dass ein geschützt er Lebensraum für bedroht e Tierarten notwendig ist.
- b) Solch en Tieren künftig nur noch im Zoo zu begegnen, das wünsche ich keinem.
- c) Im Mittelalter wurde dem furchterregend en Verhalten der Eulen eine unheimliche Bedeutung verliehen, so dass dem m Aberglauben Tür und Tor geöffnet waren.
- d) Kleine Wälder und morsch es Gehölz beseitigte man, um breit en Straßen Platz zu machen.
- e) Die größte Gefahr droht den Eulen von räuberisch en Wildtieren und wenn Hobbygärtner in ihr em Garten alle Schädlinge mit chemischen Mitteln bekämpfen.

10. Setze „das“ oder „dass“ in die Lücken ein.

___/5

Dass der Tierschutz das größte Anliegen vieler Menschen ist, das wird einem schnell klar, wenn man die Mitgliederzahlen der Tierschutzvereine betrachtet. Nicht nur das hohe Spendenaufkommen sorgt dafür, dass in Deutschland die fast ausgestorbenen Steinkäuze wieder vermehrt brüten, sondern auch das persönliche Bemühen vieler Einzelner. Aber das Unheil, das die Menschen im letzten Jahrhundert mit der Bebauung großer Flächen auch für viele andere Tierarten angerichtet haben, das lässt sich gar nicht mit einer Geldsumme beziffern. Deshalb bleibt zu hoffen, dass alle Menschen erkennen, wie wichtig der Naturschutz heutzutage ist.

LÖSUNG